

Endo-Fortbildung

Einfach erfolgreich an der Wurzel

Theorie und Praxis mit dem Endospezialisten Dr. Allan Deutsch – das erlebten zwanzig Zahnärzte und Zahnärztinnen am 14. Mai in Landshut. In der Praxis von Dr. Holger Dennhardt ging es einen Tag lang um die möglichst einfache Aufbereitung des Wurzelkanals. Dafür gab es in dem theoretischen Teil umfangreiche Informationen vom Basiswissen bis zu sehr speziellen Tipps für die Kanalaufbereitung. Der anschließende rund fünfstündige Workshop bot den Teilnehmern ausreichend Gelegenheit zum praktischen Arbeiten.

Redaktion

■ **„Keep it simple and successful“**, so lautet das Motto des amerikanischen Endospezialisten Dr. Allan Deutsch für die moderne Wurzelbehandlung. „Ich will die besten Ergebnisse für die Patienten erzielen, jedoch auf einem einfacheren Weg als mit den konventionellen Behandlungskonzepten.“ Mit diesem Anspruch gab er den Teilnehmern in einem rund zweistündigen Vortrag einen umfassenden Überblick über die moderne Endodontie und stellte ihnen sein One-Visit-Konzept vor. Dieses beruht vor allem auf einer gründlichen Entfernung des Gewebes und schonenden Erweiterung des Kanals mittels einer oszillierenden maschinellen Aufbereitung.

Grundlagen und Tipps

Zunächst machte Dr. Allan Deutsch deutlich, dass der Erfolg einer Wurzelkanalaufbereitung von vielen grundsätzlichen Faktoren abhängt. Diese gelten sowohl für die konventionelle Endodontie mit mehreren Sitzungen wie auch für das One-Visit-Konzept. Deshalb ging er das Thema Wurzelkanalbehandlung von der Anamnese bis zur Obturation strukturiert und nachvollziehbar durch. Grundlagenwissen, wie zum Beispiel das Vorliegen der richtigen Indikation und die Diagnose mittels eines elektrischen Längenmessgeräts, wurden ebenso angesprochen wie

praktische Tipps für ein effektives Spülkonzept.

Einfacher Aufbereiten

„Keine einzige Studie kann belegen, dass eine Endotherapie über mehrere Sitzungen hinweg erfolgreicher ist als Aufbereitung und Füllung in einer Sitzung“, damit unterstrich der New Yorker Endospezialist den Erfolg seines Konzeptes, in dessen Mittelpunkt die Kanalaufbereitung steht. Hier stellte er eine einfachere Alternative zur Handaufbereitung und maschinellen Aufbereitung mit NiTi-Feilen vor. Denn beide Vorgehensweisen

